

# Barnimer Bürgerpost

die unabhängige Leserzeitung

NR. 281 · 24. JAHRGANG · AUSGABE 6/2018 VOM 8. JUNI 2018 · ERSCHEINT MONATLICH · 1 EURO

4 | **Widerstände gegen neue Eberswalder Hauptsatzung** 8/9 | **Für einen erfolgreichen Weg zum Wassertourismus** 14 | **Weidners Witze und Würste**  
Beschlußfassung wurde verschoben Erklärung zum Finowkanal Geschichten von Dr. Steffen Peltsch

## »Du bist ein Supertyp!«



Foto: Jürgen Gramzow

Ein Blick auf das FinE-Fest am 2. Juni zwischen HNE und Stadtkirche von Jürgen Gramzow.

Schon in der Brunnenstraße bemerkte man den stärkeren Verkehr. Und die vielen Spaziergänger, Familien in der besten Sommerkleidung, die bei sommerlicher Hitze das Großereignis des Eberswalder Kulturkalenders auf keinen Fall verpassen wollten. Der Weg im Weidendamm-Park bildete eine gut besuchte Flaniermeile im grünen Herzen der Waldstadt, von wo man aus zu Fuß zum Forstbotanischen Garten, zum Waldcampus oder sogar zum Zoo spazieren konnte. Aber laufen mußte der Besucher nicht unbedingt: es gab einen Bus-Shuttle.

Der Hof des Stadtcampus der HNE quoll über vor Publikum und ein erster Bratwurstgeruch erreichte die Sinneszellen. Rund um das Paul-Wunderlich-Haus waren die Straßen abgesperrt, um den vielen Markt- und Imbißständen in der Friedrich-Ebert-Straße die nötige Wettbewerbsfreiheit zu garantieren. Im Hof des wundervollen Hauses erschollen die Kinderstimmen des Chorensembles »Marzahner Promenadenmischung«, die mit selbstbewußten Texten die Zuhörer aller Altersklassen aufmunterten: »Du bist ein Supertyp!« sangen sie weithin hörbar. Auch wenn du Segelohren hast und einen Leberfleck. Du bist trotzdem ein Supertyp!

Ein ebensolcher praktizierte als Pantomime auf dem Marktplatz: JOHNman, der CANDYman. In roter Uniform, mit Sonnenbrille und gezielter steifen Bewegungen zauberte er mit musikalischer Begleitung unter ebenso rotkarierten Stoffrollen etliche Bonbondosen hervor. Weiter oberhalb, an der Kirche, erklang Musik, zu der sich großgewachsene junge Damen aus Thüringen zu einer mit Blumen geschmückten Mode präsentierten. Das war eine ideale Sommerinspiration für die Damen, besonders für jene, die sich auf den wichtigsten Tag in ihrem Leben vorbereiten wollten.

Die Maria-Magdalenen-Kirche hütete ein älteres Paar, jedenfalls hätten sie eins sein können. Der Mann hielt einen Korb, in den nun eine 2-Euro-Münze kullerte. Das war das Passiergeld für den Aufstieg in den Turm. Dort oben wollte man mal unbedingt hin! Ein äußerst enger und steiler Backsteinwendelgang mußte nun erklommen werden, und immer fragte sich der Aussichtsuchende: »Was ist, wenn nun einer hier hinunterwill?« Da gab es keinen Millimeter Platz.

Doch nach kurzer Zeit war das Zwischendeck erreicht, welches das Refugium der Tauben und Falken ist. Nun ging es auf hölzernen Treppen hinauf, an den tonnenschweren Glocken vorbei, bis hinauf zu den jeweils an vier Ecken des Turmes befindlichen Aussichtsplattformen. Beeindruckend! Die Altstadt mal von oben zu sehen, war diesen Kraftakt allemal wert. Im Backstein verewigte sich ein gewisser A.W. im Jahre 1895 auf der Südostecke. Auch ein gewisser E.H. war schon einmal hoch oben auf dem Turm. Ich verzichtete großzügig auf die Anbringung meiner Initialen. Hinunter ging es die steilen Holztreppen und dann, gottseidank, an einer anderen Stelle den Wendelgang hinab. Die Treppeinstufen waren nun breiter und mit Holzbrettern befestigt, für einen sichereren Gang. Hinunter ist immer kritischer als hinauf. Das bestätigte auch ein junger Assistenzarzt aus dem Gropiuskrankenhaus, der das FinE-Fest für die Turmbesteigung nutzte. Die Knie waren noch zwei Stunden danach ganz weich.

Die beschatteten Café-Plätze des »Gustav« und des »Venezia« waren gut gefüllt. An vorderster Front saßen die Größen der Stadtverordnetenversammlung, um alles gut im Blick zu haben und auch stets im Bilde zu sein. Das Eiscafé empfahl dem Festbesucher eine Kugel MANGO, und mit dieser ging es durch den Hof des Paul-Wunderlich-Hauses, vorbei an einer bestrickenden Aktion der Pantomime Selina Senti, die als Elfriede Peil entsprechend omahaft gekleidet den Kulturamtsleiter Stefan Neubacher einen meterlangen roten Schal stricken ließ, eine Aufgabe, die der Hauptorganisator dieses Stadtfestes mit Freuden annahm.

Das Mango-Eis war vertilgt. Das Fahrrad stand zur Abfahrt Richtung Schwappachweg bereit und auch eine Schulklasse von außerhalb mußte wohl oder übel die Heimfahrt mit dem Charterbus antreten. Halt, waren das nicht die Promenadenkinder aus Marzahn? »Du bist ein Supertyp« sangen sie.

Den schwierigsten Job des Tages hatte wohl das neue Erklärmonster der Märkischen Oderzeitung. Im Zeltstand vor der Fielmann-Filiale war »Kruschel« bei schwülwarmen Temperaturen in ein dickes Kostüm gekleidet. Nur der Kopf eines jungen Mannes schaute heraus und erklärte lächelnd: »Ach, alles halb so wild ...«

## Beachhandball

Offene Landesmeisterschaft in Eberswalde

**Eberswalde (bbp).** Vom 6. bis 8. Juli findet in Eberswalde die Offene Landesmeisterschaft Brandenburg im Beachhandball der Frauen und Männer statt. Der ZONENBOYS EBERSWALDE E.V. fungiert zum dritten Mal in Folge als Einlader und Veranstalter. Im Vorfeld gab es positive Gespräche zwischen Wolfgang Hartisch vom Handballverband Brandenburg (HVB) und Mirko Wolfram von den Zonenboys. Nach der erfolgreichen Aufnahme der Zonenboys in den HBV findet die diesjährige Landesmeisterschaft unter dessen Dach statt. Ort des Geschehens ist die Sportstätte des Ostender SV Eberswalde e.V. in der Bernauer Heerstraße 59.

Zum Auftakt bieten am Freitag, dem 6. Juli, ab 16 Uhr Beachhandball-Referenten einen Schiedsrichterlehrgang an. Der Turnierbetrieb beginnt dann am Sonnabend, dem 7. Juli, um 10 Uhr. Die Startgebühr beträgt 30 € pro Team. Die Übernachtung kostet 2,50 € pro Person, zzgl. 2,50 € je Zelt. Darin eingeschlossen ist der freie Eintritt zur Welcome-Party am Freitag sowie zur Playersparty am Sonnabend.

Da die Teilnahme jeweils auf 8 Frauen- und 8 Männer-Teams begrenzt ist, sollten sich Interessenten mit der Anmeldung beeilen, rät Zonenboys-Präsident Philipp Meichßner.

Anmeldung unter: [www.zonenboys.org](http://www.zonenboys.org), Tel.: 0172/ 3811257, eMail: [zonenboys@freenet.de](mailto:zonenboys@freenet.de), Facebook: [ww.facebook.com/zonenboys.eberswalde](http://ww.facebook.com/zonenboys.eberswalde).

## Zuckerfest in Wandlitz

Wir freuen uns, Sie zu einer besonderen interkulturellen Veranstaltung einladen zu dürfen. Die islamische Welt begeht aktuell ihren Fastenmonat Ramadan. Traditionell feiern die Menschen das Ende dessen im Kreise der Familie und Freunde. Wir möchten Sie daher zum Fest Idu l-Fitr (Zuckerfest) einladen und würden Sie gern **am Sonntag, den 17. Juni, um 15 Uhr im Hof des Übergangwohnheims, Wandlitzer Ch. 53, 16321 Bernau** willkommen heißen. Wir freuen uns auf ein würdevolles und bereicherndes Miteinander. Wir halten es für wichtig, gerade in der jetzigen Zeit ein Zeichen des friedlichen Miteinanders zu setzen. Muslimische Gelehrte und Imame werden zum religiösen und kulturellen Hintergrund des Festes berichten. Es werden arabische und türkische Speisen gereicht und Spielmöglichkeiten für Kinder angeboten. Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.

*PÉTER VIDA, Vorsitzender Beirat für Migration und Integration des Landkreises Barnim*  
*LARS LIEPE, Flüchtlingshilfe Barnim*  
*EBRAHIM TAGHAVI, Projektmitarbeiter FAZIT*

## Gedankenaustausch

**Eberswalde (dl).** Am 6. Juni findet in der Kreisgeschäftsstelle der Linkspartei (Heegermühler Str. 15) ein Treffen mit Delegierten zum Bundesparteitag statt. Ab 18.30 Uhr stehen der Kreisvorsitzende Thomas Sohn und Barnimer Delegierte zum Gedankenaustausch zur Verfügung.

## »Asyl ist Menschenrecht«

Die Ausstellung »Asyl ist Menschenrecht« ist noch bis zum 17. Juni täglich von 10 bis 15 Uhr in der St. Marienkirche in Angermünde zu sehen. Nutzen Sie die Möglichkeit, um an diesem besonderen Ort 20 beeindruckende DIN A1 Plakate auf sich wirken zu lassen. Es erwarten Sie sehr zum Nachdenken anregende große Fotos, Zitate, Texte mit Hintergrundinformationen und vieles mehr. »Asyl ist Menschenrecht« ist eine vielseitige und sehr gut gestaltete Informationsausstellung zum Thema Flucht und Asyl. Diese Ausstellung von Pro Asyl wird in Zusammenarbeit zwischen dem Angermünder Bürgerbündnis für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt und der Evangelischen Kirchengemeinde St. Marien gezeigt.

WOLFGANG RALL



## Rentensprechstunde

**»Brandenburgische Rentnerinitiative«**  
Rentenempfänger haben die Möglichkeit, einmal im Monat Fragen und Probleme zu ihren Rentenbescheiden durch Mitarbeiter der Brandenburgischen Rentnerinitiative klären zu lassen. Der Arbeitskreis »Brandenburgische Rentnerinitiative« gibt Hilfestellung beim Lesen von Rentenbescheiden und Formulieren von Widersprüchen.

Der nächste Termin ist am Mittwoch, 13. Juni, 10 bis 12 Uhr im Objekt der Volkssolidarität, Mauerstr. 17 (Richterplatz) in Eberswalde.

ANDREA HOEHNE

## impresum

**herausgeber:** Barnimer Bürgerpost e.V.

**anschrift:** Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde

**telefon:** (0 33 34) 35 65 42

**e-mail:** [redaktion@barnimer-buergerpost.de](mailto:redaktion@barnimer-buergerpost.de)

**internet:** [www.barnimer-buergerpost.de](http://www.barnimer-buergerpost.de)

**redaktion:** Gerd Markmann

**druckerei:** Grill & Frank · (0 33 34) 25 94 088

**redaktionsschluß:** 30. Mai 2018

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Nachdruck, wenn nicht anders bestimmt, bei Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars erlaubt. Bankkonto bei der Berliner Volksbank, IBAN: DE27 1009 0000 3599 4610 00, BIC: BEVODE33. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002. Abopreise (12 Ausgaben): Normal-Abonnement 9 EURO, ermäßigt 3 EURO, Förder-Abo 12 EURO+. Redaktionsschluß der NÄCHSTEN AUSGABE ist am 18. Juli 2018.

## Barnimer Bürgerpost

### Ich bestelle ab sofort die »Barnimer Bürgerpost«

- zwei Ausgaben zur kostenlosen Probe
- Normalabonnement (12 Ausgaben: 9 EURO)
- ermäßigtes Abonnement (12 Ausgaben: 3 EURO)  
Schüler, Studenten, Einkommenslose bzw. -schwache (monatl. Einkommen unter 600 EURO)
- Förderabonnement (12 Ausgaben: 12 EURO = 9 Euro + 3 Euro Spende oder mehr)
- Förderabonnement »Gold« (12 Ausgaben: 18 EURO = 9 Euro + 9 Euro Spende oder mehr)

Die »Barnimer Bürgerpost« erscheint derzeit einmal im Monat. Das Abonnement verlängert sich automatisch um den angegebenen Zahlungszeitraum zum gültigen Bezugspreis, falls ich nicht 20 Tage vor dessen Ablauf schriftlich kündige. Beim Vertrieb über die Deutsche Post wird eine Versandkostenpauschale von 10 EURO pro Jahr erhoben (entfällt ab 3 Exemplaren).

Ich zahle:  per Bankeinzug  per Rechnung

IBAN  BIC  Bank

Name, Vorname  Straße, Hausnummer

PLZ, Ort  Datum, 1. Unterschrift Abonnent/in

Widerrufsrecht: Innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Absendung (Datum Poststempel) kann ich diese Bestellung widerrufen:

Datum, 2. Unterschrift Abonnent/in

Ich möchte zusätzlich die eMail-Ausgabe der BBP erhalten

eMail-Adresse (Angabe ist notwendig für eine Nutzung der o.g. Angebote)

**Coupon senden an:** Barnimer Bürgerpost, Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde  
(Bestellmöglichkeit per Telefon und e-mail siehe Impressum)